Objekt:	Walpurgisnacht. Tanz und Gretchen Erscheinung auf dem Blocksberg
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Goethe-Illustrationen
Inventarnummer:	III-13273/011

Beschreibung

Illustration zu Faust I, Verse 3956 ff.: Blocksberg im Panoramablick, mittig Gipfel mit Gruppe um thronenden Teufel, darüber spiraliger Zug der fliegenden Hexen. Vorn links 6 Gestalten um ein Feuer (General, Minister, Parvenü, Autor); weiter rechts Gretchen im Büßergewand, mittig tanzend Faust mit junger und Mephisto mit alter Hexe. Rechts Bude der Trödelhexe mit Käufern. Im Mittelgrund Theaterbühne im Zelt, rundum Zuschauer, davor offener Wagen mit Pegasus, über eine Leiter wird Apoll zum Kreuz geführt. Detailreiche Darstellung mit zum Teil überzeichneten, " surrealistischen" Charakteren.
Bezeichnet: Lithographiert unter der Darstellung rechts "XI".
Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie erster Teil, Walpurgisnacht

Grunddaten

Material/Technik:	Kreidelithographie mit schwarzer Konturplatte und braun-gelber Tonplatte
Maße:	Blatt: 50,3 x 68,9 cm - Darstellung: 30,5 x 53,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1826
	wer	Ludwig Gottlieb Karl Nauwerck (1772-1855)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gretchen (Figur in Goethes Faust)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Faust (Figur bei Goethe)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Mephistopheles
	wo	

Schlagworte

- Drama
- Druckgraphik
- Faust. Eine Tragödie, erster Teil

Literatur

- Bergmann, Alfred (1926): Goethe und Nauwerck, in: Jahrbuch der Sammlung Kippenberg 1926. , S. 306-317
- Giesen, Sebastian (1998): "Den Faust, dächt' ich gäben wir ohne Holzschnitte und Bildwerk." Goethes "Faust" in der europäischen Kunst des 19. Jahrhunderts (Diss.). Aachen, S. 22-29
- Neubert, Franz (1932): Vom Doctor Faustus zu Goethes Faust. Leipzig, S. 242., Nr. 122
- Wegner, Wolfgang (1962): Die Faustdarstellung vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Amsterdam, S. 48-50